

Das Postamt Mettlach

(1840 - 1999)

Teil 6: Deutsches Reich (1935 - 1944)



von

Dr. Bernhard Schmal

© 2022

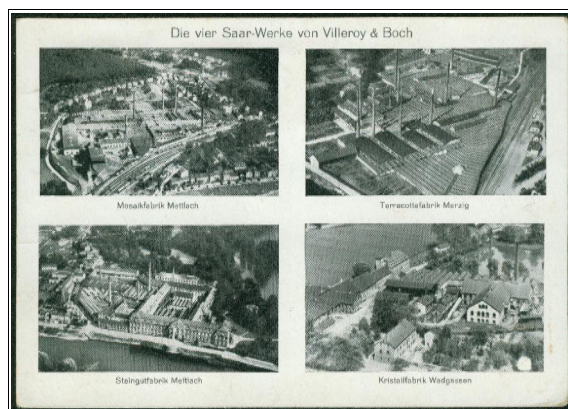
(aktualisierte Fassung vom 03.02.2024)

www.mettlach-saar.de

Einleitung

Nachdem das Saargebiet bis 28. Februar 1935 dem Völkerbund als Treuhänder unterstand, gehörte es ab dem 1.3.1935 (nach der Saarabstimmung am 13.1.1935) wieder zum Deutschen Reich. Bereits am 16.1.1935 erschien eine Markenserie des Deutschen Reichs¹ mit der Inschrift "Die Saar kehrt heim".

Die Firma Villeroy & Boch verschickte dann am 1.3.1935 zu dem "geschichtlich bedeutungsvollen Tag" eine Ansichtskarte in zwei (Text-) Varianten. Auf diesen Karten befinden sich sowohl eine Saargebietsmarke mit Stempel METTLACH 28.2.35 als auch die DEUTSCHES REICH - Marke Mi.-Nr. 556 zum Postkartentarif von 6 Pfg.² (Aufschrift "Die Saar kehrt heim") mit Stempel METTLACH 1.3.35 sowie Stundengabe 1 (Uhr)³:



"Die vier Saarwerke" (langer Text) mit Mi.-Nr. 178 (Saar) o 28.2.35 14 (Uhr) und Nr. 566 (DR) o 1.3.35 1 (Uhr)



"Die vier Saarwerke" (kurzer Text) mit Mi.-Nr. 178 (Saar) o 28.2.35 14 (Uhr) und Nr. 566 (DR) o 1.3.35 1 (Uhr)

1 Mi.-Nr. 565-568 (Deutsches Reich)

2 Die aufgeklebte Saarmarke war am 1.3.1935 nicht mehr gültig, so dass eine 6 Pfg. Marke (entsprechend dem Postkartentarif für das Deutsche Reich) erforderlich war. Vor dem 1.3.1935 wäre die aufgeklebte Saarmarke zu 40 Centimes die portogerechte Postkarten-Frankatur gewesen.

3 Es existieren auch Karten, bei denen andere Stundenangaben in den Stempeln eingestellt sind. Wie die genaue "Kooperation" mit dem Postamt Mettlach bezüglich der Abstempelung(en) aussah, ist nicht bekannt.

I. Der Kreisstegstempel mit Schalterbuchstabe und einem Stern vor "(SAAR)"

Bereits in Teil 5 "Saargebiet (1920-1935)"⁴ wurden die seit Juli 1924 existierenden Stempel mit den Schalterbuchstaben "a" und "b" vorgestellt. Ebenfalls wurde schon auf die Unterscheidungsmöglichkeit hingewiesen, falls der Schalterbuchstabe nicht oder schwer erkennbar ist⁵:



a-Stempel: Querstriche im A jeweils tiefer liegend



b-Stempel: Querstriche im A jeweils höher liegend



a-Stempel: "METTLACH" (C näher am H stehend)
"H" unten "zusammenlaufend"



b-Stempel: "METTLACH" (C weiter vom H entfernt)

⁴ vgl. dort speziell Abschnitt III

⁵ Zum Beispiel "verengt" sich beim a-Stempel das "H" in "METTLACH" in der unteren Hälfte. Auch steht beim a-Stempel das "H" näher am "C". In "SAAR" liegen die "A-Querstriche" beim a-Stempel tiefer.

I.1 Der Kreisstegstempel mit Schalterbuchstabe "a" und mit Stern vor "(SAAR)"

Nach der "Rückkehr zum Deutschen Reich" war zunächst der Kreisstegstempel mit Schalterbuchstabe "a" (und Stern) weiterhin als Hauptstempel in Gebrauch.



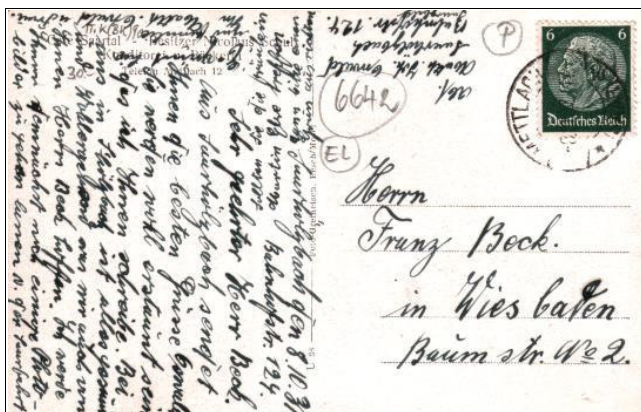
- Verwendungszeit ab: spätestens 21.07.1924
- bis: mindestens 28.07.1938
- (als Hauptstempel mindestens bis 08.10.1937)
- Vorgängerstempel: Einkreisstempel (Behelfsstempel)
- Nachfolgestempel: aptierter Stempel (ohne Stern)
- spätestens ab 03.08.1938

Der abgebildete Stempel befindet sich auf folgendem (Ersttags-) Beleg vom 1.3.1935:



- überfrankierte Ansichtskarte
- (Sammlerbeleg mit kpl. Satz 565-568
- "Die Saar kehrt heim")
- als Ersttagsbeleg "Deutsches Reich"
- METTLACH * (SAAR) a 1.3.35 13 (Uhr)

Der „a“-Stempel (mit Stern) war bis mindestens Oktober 1937 regelmäßig in Gebrauch:



- a-Stempel
- METTLACH * (SAAR) a 8.10.37 13 (Uhr)
- (auf Ansichtskarte von Saarhölzbach)

I.2 Der Kreisstempel mit Schalterbuchstabe "b" und mit Stern vor "(SAAR)"

Ende 1937 löste der b-Stempel den a-Stempel als "Hauptstempel" ab:



Verwendungszeit ab: spätestens 06.08.1924
(als Hauptstempel spätestens ab 22.12.1937)
bis: mindestens 28.07.1938

Vorgängerstempel: Einkreisstempel (Behelfsstempel)

Nachfolgestempel: aptierter Stempel (ohne Stern)
spätestens ab 03.08.1938

Diese Ablösung fand spätestens im Dezember 1937 statt:



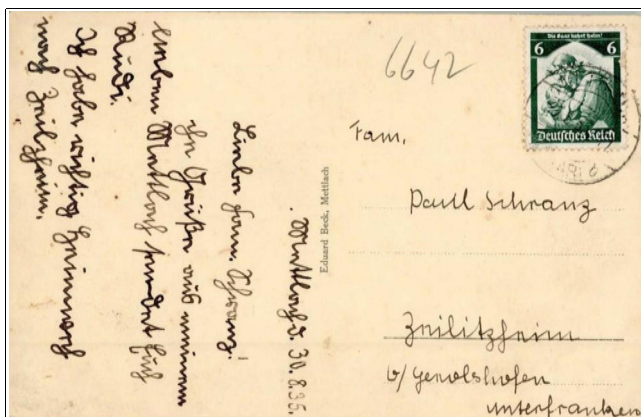
Weihnachtskarte nach
Villerupt (Meurthe et Moselle)
mit 15 Pfg. portogerecht frankiert

T(axe) - Gebühr 1.40 Francs⁶

mit **b-Stempel**

METTLACH * (SAAR) b 22.12.37 13 (Uhr)

Zuvor kam der Stempel nur aushilfswise zum Einsatz⁷:



Ansichtskarte nach
Zeilitzheim
mit 6 Pfg. portogerecht frankiert

mit **b-Stempel**

METTLACH * (SAAR) b 30.8.35 17 (Uhr)

- ⁶ Die Karte sollte nach Villerupt gehen. Dieser Ortsname wurde jedoch hinter den Empfängernamen "Adler" geschrieben. Als Ortsangabe war "Meurthe et Moselle" zu lesen, wobei es sich hier um das zugehörige Département handelt. Vermutlich wurde die Karte daher fehlgeleitet oder aber an eine Nachforschungsstelle gesandt, um den Empfänger zu ermitteln. Dies hatte dann eine (Nach-) Gebühr zur Folge.
- ⁷ Bereits zur Saargebietszeit (vor dem 1.3.1935) war der b-Stempel aushilfswise im Gebrauch.

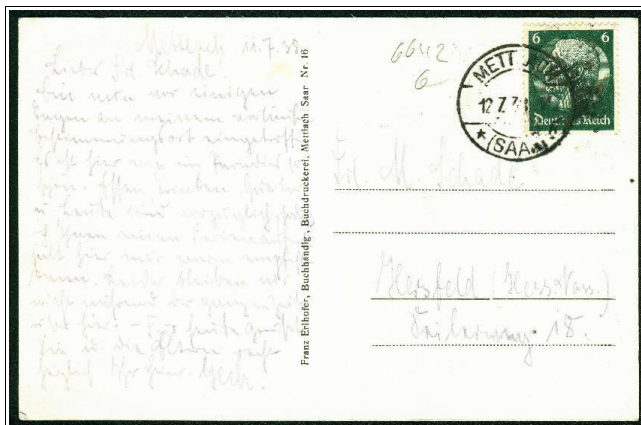
Wohl bis zum 31.7.1938 wurde der b-Stempel noch *mit* Stern vor "(SAAR)" verwendet⁸:



b-Stempel
METTLACH * (SAAR) b 11.7.38

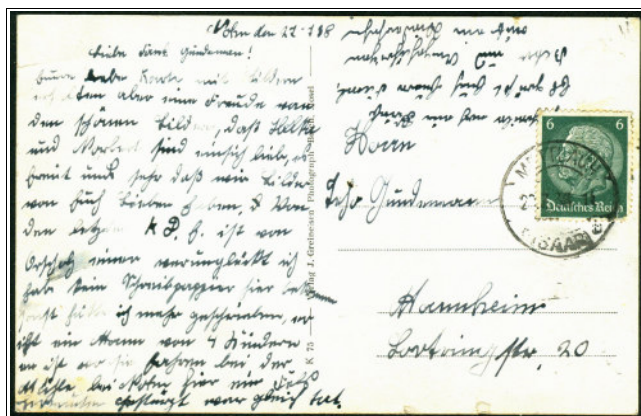
(auf Ansichtskarte von Mettlach)

Vermerk: "beantw. 12/7 38"



b-Stempel
METTLACH * (SAAR) b 12.7.38

(auf Ansichtskarte von Mettlach)



b-Stempel
METTLACH * (SAAR) b 28.7.38

(auf Ansichtskarte von Nohn)

⁸ In Besseringen war der Stempel *ohne* Stern ab 1.8.1938 in Gebrauch (vgl. Ausführungen zu Besseringen auf dieser Homepage).

II. Die Kreisstegstempel mit Schalterbuchstaben ohne Stern vor "(SAAR)"

Gemäß der Verfügung V 6252-0 vom 13.4.1938 des Reichspostministeriums mussten vorhandene Sterne aus Stempeln entfernt werden.⁹ Dies geschah in Mettlach offenbar Ende Juli 1938, wobei das "Herausbrechen" des Sterns durch eigene Bedienstete erfolgen konnte / durfte¹⁰:



Derzeit frühstbekannte Verwendung

für Kennbuchstabe „b“ ohne Stern: 03.08.1938

Derzeit letztbekannte Verwendung vor Kriegsende

für Kennbuchstabe „b“ ohne Stern: 25.07.1944

Weiterverwendung nach Kriegsende bis 19.07.1958¹¹



Derzeit frühstbekannte Verwendung

für Kennbuchstabe „a“ ohne Stern: 25.05.1942

Derzeit letztbekannte Verwendung vor Kriegsende

für Kennbuchstabe „a“ ohne Stern als Hauptstempel: 20.12.1943

für Kennbuchstabe „a“ ohne Stern als Paketstempel: 13.05.1944

Weiterverwendung nach Kriegsende bis wohl 11.6.1955¹²

9 Die Verfügung ist einer Anweisung der Reichspostdirektion Regensburg vom 18. Mai 1938 zu entnehmen. Für das Einsenden der Stempel zur Entfernung der Sterne hatten z.B. *die der RPD Regensburg unterstellten Postämter* bis zum 3. Juni 1938 Zeit. Die RPD Berlin gab eine entsprechende Anweisung erst am 1. September 1938 heraus (vgl. <http://www.philaseiten.de/cgi-bin/index.pl?ME=64330#M75>).

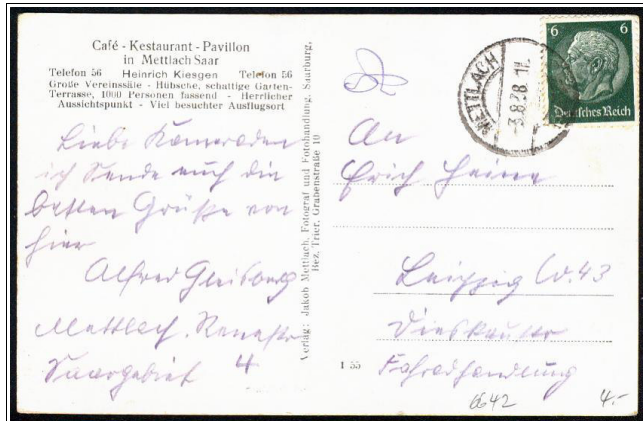
10 Diesbezüglich sei auf die folgende Bekanntmachung der RPD Linz im "Amtsblatt der RPD Linz", Nr. 4 vom 19. Juli 1938 (vgl. <http://www.philaseiten.de/cgi-bin/index.pl?F=1&ST=858&CP=5&page=3>) hingewiesen: "Die auf den Orts- und Tagesstempeln angebrachten Sternchen sind alsbald zu entfernen. Diese Arbeit ist in nachstehender Weise zu besorgen: Der Stempel ist in einen Schraubstock einzuspannen, worauf zu versuchen ist, die Sternchen mit einem Meißel wegzustemmen, ohne dabei den Stempel selbst zu beschädigen. Besonders auf den Kennbuchstaben und die Umrahmung ist zu achten. Diese Arbeit kann bei vielen Stempeln von eigenen Bediensteten, die über ein entsprechendes Werkzeug und die Eignung verfügen, vorgenommen werden. Wenn dies nicht möglich ist, wird diese Arbeit jeder einschlägige Fachmann, wie Mechaniker, Schmied, Schlosser usw. durchführen können. Die Härte des Stahles der Stempel ist aber sehr verschieden und wird besonders bei neueren Stempeln infolge der Stahlhärte ein wegstemmen nicht möglich sein. Solche Stempel sind zur Entfernung der Sternchen an die Hausverwaltung der RPD-Linz einzusenden."

11 In *1300 Jahre Mettlach*, S. 280-281, sind Stempelabbildungen vom alten und neuen Stempel (Abb. 42 und Abb. 44) zu sehen, die jeweils das Datum 19.7.58 aufweisen. Diese Abbildungen dürften daher aus einem (Post-) Archiv stammen und das Ablösungsdatum darstellen. Auch laut BPP Prüfer Christian Geigle (vgl. <http://forum.bund-forum.de/viewtopic.php?f=103&t=18487>) wurde der "alte" b-Stempel am 19.7.1958 aus dem Schalterdienst genommen.

12 In *1300 Jahre Mettlach*, S. 280, ist der neue Stempel mit Datum 12.6.55 zu sehen. Diese Abbildung dürfte aus einem (Post-) Archiv stammen und das Ablösungsdatum darstellen. Auch laut BPP Prüfer Christian Geigle (vgl. <http://forum.bund-forum.de/viewtopic.php?f=103&t=18487>) wurde der "alte" a-Stempel am 11.6.1955 aus dem Schalterdienst genommen.

Ab August wechselten a- und b-Stempel mehrfach (als Hauptstempel) miteinander ab.

Wohl am 1.8.1938¹³, spätestens jedoch am 3.8.1938, war der Stern aus dem Stempel entfernt. Zunächst ist nur die Verwendung des b-Stempels (ohne Stern) bekannt:



b-Stempel

METTLACH (SAAR) b 3.8.38 11 (Uhr)

auf Ansichtskarte "Saarschleife"



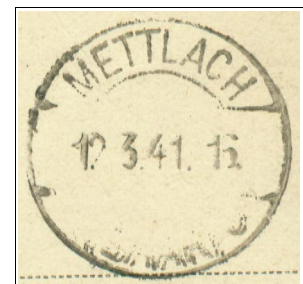
b-Stempel 7.8.38¹⁴



b-Stempel 13.7.39

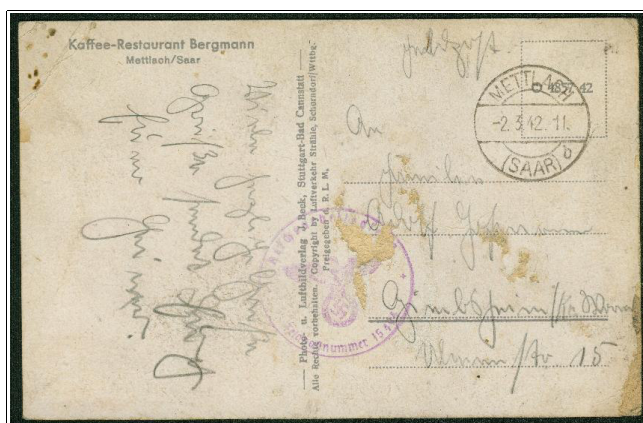


b-Stempel 21.11.40



b-Stempel 12.3.41

Der „b-Stempel“ war bis mindestens März 1942 als Hauptstempel im Gebrauch¹⁵:



b-Stempel

METTLACH (SAAR) b 2.3.42 11 (Uhr)

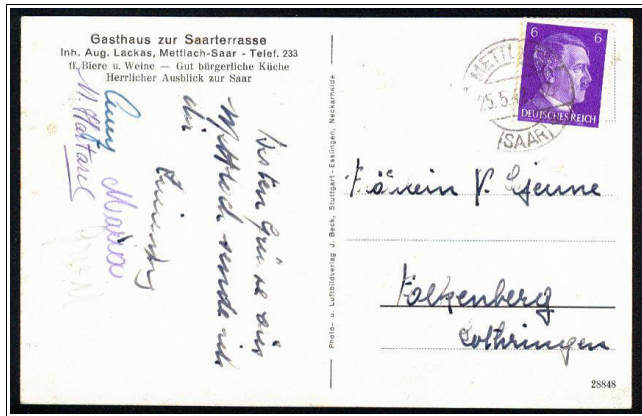
**auf Ansichtskarte Mettlach
(als Feldpost gelaufen)**

¹³ Da in Besseringen am 1.8.38 der Stempel ohne Stern bereits verwendet wurde, dürfte dies auch für Mettlach gelten.

¹⁴ Der Stempel befindet sich auf einer Ansichtskarte, die laut Absender am 6.8.1938 geschrieben wurde.

¹⁵ Es liegt zudem eine Ansichtskarte mit b-Stempel vom 19.3.1942 vor.

Spätestens am 25.5.1942 wurde dann wieder der a-Stempel (jetzt ebenfalls ohne Stern) als Hauptstempel verwendet, wie vor allem zahlreiche Ansichtskarten aus diesem Zeitraum belegen:



a-Stempel

METTLACH (SAAR) a 25.5.42 12 (Uhr)

auf Ansichtskarte Mettlach



a-Stempel 29.9.42



a-Stempel 1.3.43



a-Stempel 28.5.43



a-Stempel 6.11.43

Letztmalig ist der a-Stempel dann im Dezember 1943 bekannt:



a-Stempel

METTLACH (SAAR) a 20.12.43 11 (Uhr)

auf Feldpostbrief

Noch im Dezember 1943 kam dann wieder der b-Stempel (als Hauptstempel) zum Einsatz:



b-Stempel

METTLACH (SAAR) b 28.12.43 16 (Uhr)

auf Einschreibbrief



b-Stempel

METTLACH (SAAR) b 8.5.44 12 (Uhr)

auf Einschreibbrief



b-Stempel

METTLACH (SAAR) b 25.7.44 17 (Uhr)

auf Einschreibbrief



b-Stempel

METTLACH (SAAR) b 25.7.44 17 (Uhr)

auf Einschreibbrief



b-Stempel

METTLACH (SAAR) b 25.7.44 17 (Uhr)

auf Einschreibbrief

Zu erwähnen ist, dass es während des 2. Weltkriegs zwei Evakuierungen gab (1939/40 und 1944/45), von denen auch das Postamt betroffen war.¹⁶ In diesen beiden Zeiträumen kam der Ortsstempel somit nicht zum Einsatz.¹⁷

Nach Ende des 2. Weltkriegs ging dann - nach Wiederöffnung des Postamts¹⁸ - das "Wechselspiel" zwischen a- und b- Stempel weiter, wobei zunächst wieder der a-Stempel zum Einsatz kam.

¹⁶ Die erste Evakuierung begann am 5.9.1939. Im Juni 1940 kamen die ersten Einheimischen wieder zurück. Der Postbetrieb wurde wieder umgehend aufgenommen (vgl. *1300 Jahre Mettlach*, S. 258).

Am 19.11.1944 verließ die Zivilbevölkerung den Ort ein zweites Mal. Am 27.11.1944 wurde das Postamt nach Grünstadt (Pfalz) verlegt. Am 20.4.1945 trafen die Postbediensteten wieder in Mettlach ein (vgl. ebenfalls *1300 Jahre Mettlach*, S. 258).

¹⁷ Zu den (Feldpost-) Belegen während der Evakuierungszeiten siehe auch Teil 19 (Stempel militärischer Art, Abschnitt 2)

¹⁸ Der Postverkehr wurde erst wieder am 16.7.1945 zunächst für Dienstpost aufgenommen und (nach zwischenzeitlicher Unterbrechung) in der Folgezeit Schritt für Schritt ausgeweitet. Der Versand von Privatpost war dann ab 1.9.1945 wieder möglich (vgl. *ARGE SAAR, Mitteilungsblatt 26. Dezember 2002*, S. 26-35).

Bei dem Wechselspiel zwischen a- und b-Stempel als Hauptstempel für die Briefpost ist zu beachten, dass der jeweils andere Stempel zeitgleich am Paketpostschalter zum Einsatz kam bzw. gekommen sein könnte. So sind Paketkarten vom 23.1.1944 und 15.5.1944 bekannt, die den a-Stempel aufweisen:



Paketkarte mit a-Stempel METTLACH vom 21.1.44¹⁹ Paketkarte mit a-Stempel METTLACH vom 13.5.44

Die zuvor bereits abgebildeten R-Briefe vom 28.12.1943, 8.5.1944 und 25.7.1944 sind dagegen mit dem b-Stempel entwertet.

¹⁹ Dass es sich um den a-Stempel handelt, belegen die tieferliegenden Querstriche im jeweiligen "A" von "SAAR" (vgl. Merkmale in Abschnitt I).